



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)  
Am Achalaich 22  
82362 Weilheim  
Tel. 0881/20 58  
Fax 0881/89 24  
E-Mail:  
info@musikschulen-bayern.de  
Website: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:  
Josephine Rutz, Wolfgang Greth

## Die neue Fachberaterin für Oboe im VBSM

Die Oboe ist mit 372 Belegungen und 261 Unterrichtsstunden im Jahr 2021 an den Musikschulen im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. zwar nicht der Spitzenreiter in der Instrumentengruppe der Holzblasinstrumente, jedoch als komplexes Instrument, das nicht allzu schnell erlernbar ist, in einem guten Maße vertreten. Mit der spezifischen Anblasart durch hohen Luftdruck ist das Erlernen oftmals vor allem am Anfang eine Herausforderung. Es benötigt viel Geduld und Zuwendung, um den Körper mit seiner Atemtechnik und Muskulatur wahrzunehmen und einzustellen.



Evelyn Renner, Fachberaterin für Oboe im VBSM, ist mit 13 Jahren zu ihrem Instrument gekommen. Über ihren Musiklehrer in der Schule, der im Scholorchester Blasmusiker\*innen gesucht hat, kam sie mit der Unterstützung der Schule zum Oboenunterricht. Zuvor war das Klavier ihr Hauptinstrument, doch nach der Schulzeit und einigen Jahren Unterricht im Fach Oboe war die Neugier erst recht geweckt und sie bereitete sich, mit der Unterstützung ihres Musiklehrers, auf ein Studium vor. Ihr pädagogisches Bachelorstudium schloss sie an der Bruckner Universität in Linz ab. Dort belegte sie weitere Fächer wie Klavier und Musikalische Früherziehung. Ihren Master studierte sie im künstlerischen Bereich in Augsburg, arbeitete aber neben dem Studium bereits als Lehrkraft für Oboe, Klavier und MFE an der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg, wo sie bis heute unterrichtet.

Als Oboenlehrkraft an Musikschulen ist man oft die einzige Lehrkraft für das Instrument. Deshalb ist Evelyn Renner der Austausch mit anderen Oboenkolleg\*innen immens wichtig. Dabei können Themen wie Literaturlisten oder die Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP) wie auch die Körperarbeit bei Schüler\*innen wertvolle Themen sein, um sich Impulse für die Arbeit zu geben und sich gegenseitig zu bereichern. Evelyn Renner möchte im Fachbereich Oboe eine Vernetzung anstreben, um sich untereinander zu helfen, voneinander zu lernen sowie Lernerfolge zu teilen und Herausforderungen im Unterrichtsalltag zu bewältigen. Um in diesem Sinne methodisch voneinander profitieren zu können, plant sie, im Rahmen der Fachberatertage einen Oboen- oder Ensembletag zu veranstalten, an dem auch Schüler\*innen einbezogen werden können. Denn ein Austausch ist nicht nur im Pädagog\*innenkreis Oboe für alle wertvoll. Perspektivisch möchte sie in Zusammenarbeit mit ihren Kolleg\*innen die Oboe an den Musikschulen noch präzentieren und den Zusammenhalt im Fachbereich Oboe insgesamt stärken.  
Foto: Behrbohm Augsburg

# Knotenpunkt Gesang

## Jazz Vocal bei JUGEND JAZZT Bayern

Die Fördermaßnahme Jazz Vocal ist eine der drei Säulen im Landesjugendjazzorchester Bayern (LJJB). Die Arbeit im LJJB sowie die Fördermaßnahmen JUGEND JAZZT Bayern und der Landeswettbewerb JUGEND JAZZT Bayern haben die Zielsetzung, Musik mit Spaß zu vermitteln und den herkömmlichen Unterricht durch die Mittel des Jazz zu erweitern. Ein Teil – neben dem umfangreichen Angebot für Instrumentalist\*innen – ist der Vokalbereich, der stetig ausgebaut wird. Sänger\*innen haben hier Gelegenheit solistisch, im Ensemble, in Combos und zusammen mit der Big Band zu musizieren. Dabei können Kontakte mit Musiker\*innen aus ganz Bayern geknüpft werden. Dieser Knotenpunkt ist Nährboden für kreative Ideen und neue Möglichkeiten, sich musikalisch auszudrücken.

Jazz Vocal – so nennt sich der Bereich für Ensemble- und Sologesang beim LJJB. Angesprochen werden Sänger\*innen bis 25 Jahre, die Lust haben Jazz in Combos, Big Band oder a capella zu singen. Hauptvoraussetzung dabei sind ein erster Stelle der Spaß am Gesang sowie ein sicherer Umgang mit Stimme, Intonation, Notenlesen und Erfahrungen im Bereich Jazz. In unterschiedlichen Workshops und Camps ist es jungen Sänger\*innen möglich, die eigene Stimme weiter zu entdecken, zu improvisieren und Repertoire zu interpretieren. Begleitet werden sie dabei von der Gesangsdozentin Anne Czichowsky, die seit 2017 fester Bestandteil von JUGEND JAZZT Bayern ist und zuvor bereits beim Landeswettbewerb JUGEND JAZZT Bayern Jurymitglied war. Sie selbst studierte Jazzgesang an den Musikhochschulen in Stuttgart und Graz und ist als Solistin in diversen Ensembles unterwegs sowie Gewinnerin mehrerer internationaler Jazzpreise. Nach langjährigen Tätigkeiten als Dozentin für Jazzgesang an den Hochschulen in Saarbrücken, Stuttgart und München unterrichtet Anne Czichowsky seit 2019 an der Zürcher Hochschule der Künste Jazzgesang sowie aktuell im Fach Jazzgehörbildung an der HKB Bern. Mit ihrem umfangreichen Erfahrungsspektrum sowohl im künstlerischen als auch pädagogischen Bereich ist sie eine gefragte Workshop Dozentin für den Jazzgesang. Beim LJJB steht sie den jungen Sänger\*innen

bereits seit 2017 tatkräftig zur Seite. Drei bis viermal im Jahr werden die Jazz Vocal Workshops angeboten, wobei die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten können, im Anschluss Teil des Jazz Vocal Ensembles zu werden.

In den Workshops arbeiten alle eng miteinander zusammen. Je nachdem wie viele Teilnehmende es gibt, wird verstärkt solistisch oder im Ensemble gearbeitet. Anne Czichowsky empfindet die Zusammenarbeit mit den Dozent\*innen des LJJB, wie z.B. mit Harald Rüschenbaum (Künstlerischer Leiter des LJJB) und Karsten Gorzel (Saxophone, Komposition und Arrangement) als sehr bereichernd. „Es ist immer ein ganz schönes Miteinander. Diese pädagogische Berufung, die es da gibt. Dass man die Arbeitsphasen sieht und das Miteinanderwachsen und Sich-miteinander-entwickeln. Wir ziehen alle an einem Strang. [...] Ich finde das sehr erfüllend und finde es toll, was in dieser kurzen Zeit alles passiert.“

Das LJJB spricht mit Jazz Vocal junge Musiker\*innen zwischen 16 bis 25 Jahren an und bietet eine breit gefächerte Erfahrung im Vokalbereich. Neben regulären Inhalten des Gesangsunterrichts, wie Phrasierung, Stilistik und Improvisation (für den Jazz besonders wichtig), stehen aber vor allem die Erlebnisse, das gemeinsame Musizieren wie auch das Erforschen der eigenen Stimme und der Fertigkeiten im Vordergrund. „Ein Vokalensemble ist anders als ein Jazzchor.“, so Anne Czichowsky. In den Kursen geht es darum, Begegnungen zu ermöglichen und die eigene Stimme zu finden. Es wird solistisch gearbeitet, mehrstimmig gesungen, die Arbeit mit einer Band, wie z.B. einem Klaviertrio als Begleitung erprobt. Für die Teilnehmenden soll es ein Schritt weg vom „Für-sich-singen“ und eine Schnittstelle zum Instrumentalbereich sein, der Austausch, Verbindungen und ein Netzwerk schafft. Auch generationenübergreifende Begegnungen werden angestrebt. Weiterhin ist es den Teilnehmer\*innen der „Jazz Vocal“-Kurse möglich, sich beim LJJB optimal auf die Teilnahme beim Landeswettbewerb JUGEND JAZZT Bayern für Solo und Ensemble vorzubereiten. Beim Wettbewerb können Workshops, Unterricht und Stipendien gewonnen werden.

Ein weiteres Highlight für Sänger\*innen im Vokalbereich des LJJB stellt die Zusammenarbeit mit den



Ob Vokalensemble, solistischer Gesang oder Combos – Jazz Vocal schafft ein breit aufgestelltes Angebot für gesangsbegeisterte Musizierende im Jazz-Bereich. Foto: LJJB, Alexandra Wind

„New York Voices“ dar. Gesangsdozentin Anne Czichowsky hat vor ihrer Zeit beim LJJB selbst an Vokalkursen des bekannten Jazz-Gesangsensembles teilgenommen und später mit ihnen musikalisch zusammengearbeitet. Gemeinsam mit dem LJJB konnte das New York Voices International Vocal Jazz Camp in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf organisiert werden. Sänger\*innen können hier gemeinsam mit den amerikanischen Gesangsgrößen in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf eine intensive musikalische Woche erleben, die sowohl solistische als auch Ensemblearbeit unter der Kursleitung von Anne Czichowsky in den Mittelpunkt stellt. Das New York Voices International Vocal Jazz Camp ist offen für alle Zielgruppen wie Chorleitungen, Gesangslehrer\*innen oder Studierende und hat keine Altersgrenze. Das LJJB stellt den Teilnehmenden Begleitcombos zur Seite. Auch ein Konzert der „New York Voices“ gemeinsam mit dem LJJB ist Teil des Camps. „Die ‚New York Voices‘ sind vier außergewöhnliche Persönlichkeiten, als Künstler und als Lehrer. Ich selbst lerne jedes Mal immer noch viel dazu. Das gesamte pädagogische Konzept des Vocal Camps ist toll!“, so Anne Czichowsky. Derartige Projekte können nur durch hohes Engagement und das Eingehen

auf Wünsche entstehen. Die Geschäftsstelle des LJJB arbeitet hochmotiviert daran, Angebote, Fördermaßnahmen und Workshops auf die Bedürfnisse der jungen Musiker\*innen anzupassen. Deshalb kann das LJJB mit vielen Terminen und tollen Angeboten in das Jahr 2023 starten.

## Angebote für fortgeschrittene Sänger\*innen 2023

- 17. bis 19.3.2023 Combo Kicks, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
- 2. bis 6.4.2023 Jazz Vocal, Haus der Jugend Passau
- 20. bis 26.8.2023 New York Voices International Vocal Camp, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
- 23. bis 27.10.2023 Jazz Vocal, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
- 24. bis 26.11.2023 Landeswettbewerb JUGEND JAZZT Bayern für Solo und Ensemble, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf

Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter <https://www.ljbb.de/foerdermassnahmen-und-kurse>

## Zufriedene Gesichter zum Start

### Der VBSM begrüßt die Musikschule Unterföhring e. V.

Im November 2022 hat der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. rückwirkend zum 1. September 2022 zwei neue Musikschulen aufgenommen. Der Verband freut sich, die Musikschule Unterföhring e. V. sowie die Städtische Musikschule Markttheidenfeld im Verband begrüßen zu dürfen! In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Musikschule Unterföhring e. V. vor.

Die Musikschule Unterföhring e. V. hat in Vereinsträgerschaft mit der Vorsitzenden Miriam Merz-Hildenbrand zum 1. September 2022 ihren Unterrichtsbetrieb aufgenommen. Mit 418 Schüler\*innen an der Musikschule in den Fachbereichen Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Schlaginstrumente und Tasteninstrumente gestalten insgesamt 20 Lehrkräfte das Unterrichtsangebot. Auch der Ensemblebereich mit einem Chor, Spielkreis sowie Rock/Pop/Jazz-Ensemble bietet ein erstes Angebot, welches stetig erweitert werden soll.

Die Musikschule wird von Musikschulleiter Daniel Franz und Verwaltungsleiter Michael Clemens Frey geleitet, die beide seit Mitte des Jahres 2022 dabei sind und die Leitung übernommen haben. „Die Aussicht, Teil im VBSM und VdM zu sein, ist schön. Und die Förderung, die uns zuteil wird, finden wir große Klasse!“, so Frey. Noch ist alles ganz frisch und es gibt viel zu tun. Doch die Musikschulleitung ist motiviert, sich kommenden Herausforderungen zu stellen und auch die sich nähernde Ganztagesthematik 2026 jetzt schon ins Auge zu fassen. Hierbei sieht



Von links: Eelco Molenaar (2. Vorsitzender) und Miriam Merz-Hildenbrand (1. Vorsitzende) von der Musikschule sowie Bürgermeister Andreas Kimmelmeyer und Kämmerer Robert Beckerbauer freuen sich auf den gemeinsamen Weg von Verein und Gemeinde. Foto: Gemeinde Ufg/seh

Frey ganz klar die Notwendigkeit, sich zeitnah mit den Veränderungen auseinanderzusetzen und zu überlegen, wie man das Angebot der Musikschulen anpasst. Generell sollen in Unterföhring Menschen ins Boot geholt werden, die bisher noch nicht so stark in den Musikschulbetrieb eingebunden sind: „Die Erwachsenen müssen in die Schulen rein, aber bisher gibt es noch kein ausreichendes Angebot.“ Dabei

soll sowohl ein Musikschulangebot für Senior\*innen vor Ort ausgebaut, als auch Kooperationen mit Pflegeheimen angestrebt werden. Um eine Kooperation erfolgreich angehen zu können, muss die Kooperationsbereitschaft von beiden Seiten gegeben sein – die Unterstützung durch die Gemeinde sieht Frey dabei ganz klar. Insgesamt ist in Unterföhring ein starker Zusammenhalt erkennbar. Miriam Merz-Hilden-

brand, 1. Vorsitzende der Musikschule, steht in ihrem Ehrenamt mit Einsatz und Tatkraft für die Musikschule ein: „Für uns ist es ein großer Aufbruch in eine neue Dimension, die Bezeichnung, die wir jetzt durch den Verband haben. Da sind wir für uns einen Riesenschritt nach vorne gegangen. Wir müssen uns das alles erst einmal erarbeiten; das ist sehr arbeitsintensiv im Ehrenamt. Wir sind sehr erleichtert und froh, dass alles so geklappt hat. Die Abstimmung mit der Gemeinde läuft hervorragend – der gesamte Gemeinderat steht hinter uns. Auch der Bürgermeister und der Kämmerer sind mit viel Engagement dabei.“

Auch Musikschulleiter Daniel Franz ist zufrieden mit dem Start der Musikschule. In den hochmodernen Räumlichkeiten des von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Musikschulgebäudes sind die Bedingungen für Schüler\*innen wie auch Lehrer\*innen gleichermaßen optimal. „Es ist ein tolles Team und auch der Räumlichkeiten wegen kommen alle gerne hierher.“

Für die Zukunft sieht Franz den Ausbau der Kooperationen im Fokus: „Die Musikschule wird sich dort breiter aufstellen und die Stärkung sowie Neugründung von Kooperationen auch im Bereich der Kleinkindförderung ins Auge fassen. Wir werden neben der Thematik der Erwachsenenbildung die Kooperation mit Schulen und Kindergärten suchen, was eine der nächsten Herausforderungen darstellt.“

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. wünscht der Musikschule Unterföhring e. V. einen guten Start im Verband sowie für alle weiteren Entwicklungen viel Erfolg!